

Buchbesprechung

Alexander Gosztonyi: Grundlagen und Praxis der Rückführungstherapie

Untertitel: Das Schicksal des Menschen in der Sicht der Reinkarnationslehre

Vor mir liegt ein ungefähr 1300 Seiten umfassendes Lehrbuch der Rückführungstherapie, verfasst von Alexander Gosztonyi, dem Autor von „Das Vaterunser“ und weiteren Werken über Reinkarnation und neue Weltsicht.

Es ist das Ergebnis seiner über 50-jährigen Praxis-, Lehr- und Forschungszeit und beleuchtet ausführlich und fundiert alle für die Rückführungstherapie wichtigen Bereiche, wie die Entwicklung des Menschen über viele Inkarnationen, das innere Alter, den Sinn der Reinkarnation, das Karma und das Karmagesetz, die Konfrontationen mit der Schuld, das Schuldgefühl und seine Auslöser sowie die Reaktionen auf das Schuldgefühl wie Ängste, schlechtes Gewissen, seelische und körperliche Krankheiten, Unfälle, Abwehr und Verdrängung oder Flucht, Selbstbestrafung und Wiedergutmachung. Natürlich wird auch die Praxis der Rückführungstherapie genauestens beschrieben, sei es das Ziel und die Aufgabe der Rückführungstherapie, die Rolle und Anforderungen an die Therapeuten oder die Durchführung der einzelnen Sitzung sowie auftretende Probleme und ihre Behebung.

Das detaillierte Inhaltsverzeichnis umfasst allein über 40 Seiten.

Das Buch enthält 140 Fallbeschreibungen, welche im Text eingebaut das Gesagte illustrieren und konkret erlebbar machen. Auch diese Beschreibungen stammen aus der jahrelangen Praxis des Autors.

Wer oft an den Vorträgen des Autors gewesen ist, erinnert sich an einzelne Fälle, aber diese Fülle an erfahrenen Schicksalen hier im Buch ist eindrucklich und gibt den theoretischen Erläuterungen Hand und Fuss. Das ist erfahrene und erlebte Wirklichkeit, samt den daraus gezogenen Folgerungen! Man spürt: Das ist alles aus dem Leben für das Leben geschrieben, und man staunt, dass das einem Einzelnen möglich ist!

Alexander Gosztonyi würde dazu nur sagen: Das kam alles mit Hilfe der Geistigen Führer zustande und liegt in jedem von uns, früher oder später wird das Allgemeingut, wie heute auch jedes Kind weiss, dass die Sonne um die Erde geht und nicht umgekehrt. Wer Augen hat zu sehen, der sehe....

Das Werk ist nicht nur für all jene gedacht, welche die Rückführungstherapie praktizieren, als Nachschlagewerk und Hilfe bei speziellen Problemen, sondern auch für jene, welche die Rückführungstherapie kennenlernen wollen, weil sie zum Beispiel als Therapeuten in ihrer täglichen Arbeit nicht mehr weiterkommen und Neues dazulernen möchten. Die Rückführungstherapie ist ja eine Erweiterung der normalen Psychotherapie, indem der Zeitrahmen ausgedehnt wird in frühere Inkarnationen des Menschen, in die innere Kindheit. So erst lassen sich unlösbar scheinende Probleme und Fragen schlüssig erklären.

Im Unterschied zu anderen Therapiearten geht die Rückführungstherapie immer auf den Menschen selbst zurück. Seine Schwierigkeiten und Probleme, Krankheiten und Ängste werden nicht als zufällig erklärt, nicht als Folge falscher Erziehung oder Lebensweise oder

negativer Umwelteinflüsse oder was auch für Projektionen in die Umwelt, sondern als Folge und Frucht seines eigenen Handelns, als Lerngelegenheiten zur inneren Entwicklung.

In der Rückführungstherapie wird jeder auf sich selber zurückgeführt, muss sich selber ansehen, mit all seinen Schattenseiten und Verschuldungen, und erkennen, dass alles einen Sinn hat und zu seiner Entwicklung zum „menschlichen Menschen“ gehört. Das kann enorm lösend und befreiend wirken (auch im Buch nachzulesen) und echte therapeutische Erfolge zeitigen. Aber: der Klient/ die Klientin muss innerlich eine gewisse innere Reife erlangt haben, dass er sich einer Rückführungstherapie unterziehen will und kann. Auch dazu stehen viele Beispiele im Buch. Nicht jeder verkraftet es schon heute, einzusehen, dass er selber die Ursachen und Gründe zu seinem heutigen Leben gelegt hat, lieber bezeichnet er andere oder anderes als „Sündenbock“ und sieht sich als armes Opfer der Umstände. Für diejenigen wird das vorliegende Buch eine Fremdsprache sprechen, die sie nicht verstehen.

Für diejenigen aber, die sich gerne selber ansehen und in ihren tiefsten Winkeln kennenlernen wollen, hält das Buch eine unerschöpfliche Fülle an Informationen bereit. Es liest sich spannend wie ein Roman, oder noch spannender, da es viele Romane in sich vereinigt, nämlich die Geschichte und Hintergründe der menschlichen Entwicklung. Wir als LeserInnen sehen uns immer selber und erkennen uns darin. Wir können erkennen, wie alles sinnvoll und zielgerichtet aufgebaut ist und wir als kleines Teilchen in diesem unermesslichen Ganzen eine bestimmte Rolle spielen und beitragen zur Entwicklung der ganzen Schöpfung.